



Christian Marti

Vogelstimmen

Christian Marti (*1952) ist Ornithologe und Hobby-Musiker. Er hat an der Universität Bern Biologie studiert und befasst sich seit seiner Diplomarbeit und Dissertation mit dem Birkhuhn und dem Alpenschneehuhn. Nach ein paar Jahren als Biologielehrer kam er an die Schweizerische Vogelwarte Sempach, wo er sich zu Beginn dem Schutz der Wasservögel und des Auerhuhns widmete. Anschliessend war er für die Bibliothek zuständig und als Betriebsleiter Mitglied der Institutsleitung.

In seiner Schulzeit erhielt er nacheinander Blockflöten-, Geigen- und Bratschenunterricht. Später, in der Zeit von Mani Matter, kam mehr oder weniger autodidaktisch die Gitarre dazu. Als Bratschist ist er Mitglied des Orchesters Sursee-Sempach, und oft spielt er in anderen Laienorchestern mit. Beruf und Hobby haben sich in seinen Vorträgen über «Vogelstimmen und Musik» verbunden, einem ornithologisch-musikalischen Unterhaltungsprogramm, in dem er musizierend, singend und pfeifend einigen biologischen und musikalischen Aspekten des Vogelgesangs nachgeht.



Philipp E. Gietl
Orgel

Philipp Emanuel Gietl wurde im Südtirol geboren. Er studierte Kirchenmusik mit Hauptfach Chorleitung, Instrumentalpädagogik Orgel und Solo Performance Orgel an der HfKM in Regensburg sowie an der Hochschule für Musik in Luzern. Von 2014 bis 2018 war er musikalischer Leiter des Stadtpfarrchores Bruneck (I) und seiner Ensembles. In den Jahren 2021 und 2022 war er Abteilungsleiter des Studiengangs Kirchenmusik an der Musikhochschule «C. Monteverdi» in Bozen (I). Aktuell ist er hauptverantwortlicher Kirchenmusiker der Pfarreien St. Michael und St. Johannes d.T. in Zug und Fachperson Koordination Kirchenmusik der katholischen Kirchgemeinde Zug. Zudem ist er als Lehrbeauftragter im Bereich «Kirchenmusik C-Kurs» an der Hochschule für Musik in Luzern tätig. Seit August 2024 absolviert er den «Executive Master in Arts Administration» an der Uni Zürich. Er ist erster Preisträger des «Alois-Koch-Preis» 2017.